

(Schriesheim) 17. September, 75 Jahre

**Dr. Gerhard Zankl** (Garching)

5. September, 75 Jahre

**Dr. Otmar Zembold** (Hamburg)

21. August, 70 Jahre

**Dr. Klaus Ziegler** (Berlin)

19. September, 75 Jahre

**OSTR Eva Zimmer-Fischer** (Denzlingen) 3. August, 82 Jahre

**StD Karlheinz Zwißlinger** (Norheim) 28. September, 65 Jahre

**Dr. Hieronymus Zygan** (Odenthal)

30. September, 90 Jahre

## GESTORBEN

**Dr. Günter Behr** (Freital) 13. April, 59 Jahre

**Dr. Peter Joos** (Hamburg) 12. Mai, 82 Jahre

**Dipl.-Phys. Hans-Joachim Kalo** (Kiel) 6. März, 56 Jahre

**Christin Menzel** (Senftenberg)

17. November, 19 Jahre

**Dipl.-Phys. Harry Mohr** (Dessau-Roßlau) 15. März, 86 Jahre

**Prof. Dr. Hans Schier** (Hamburg) 8. Mai, 90 Jahre

**Dr. Lars Oliver Siebertz** (Hürth)

16. April, 42 Jahre

**Dr. Karl Wisseroth** (Ludwigshafen)

22. April, 88 Jahre

**Dr. Sabine Wölfle** (Hamburg)

27. April, 47 Jahre

## ■ „Die Kollegen sind total begeistert“

**Prof. Dr. Michael Horn von Hoegen (50) ist Sprecher des SFB 616 „Energiedissipation an Oberflächen“ an der Universität Duisburg-Essen.**

**Dort gibt es jetzt eine flexible Kinderbetreuung, die die Eltern in besonderen Situationen unterstützt.**

**Hatten Sie und Ihre Mitarbeiter selbst die Idee zu dieser „Ausnahmebetreuung“?**

Nein, so mutig oder so kreativ sind wir nicht gewesen, das kam von der DFG! Die prescht hier voran, um zu verhindern, dass die wissenschaftliche Karriere von jungen Eltern mit dem Kinderkriegen zu Ende ist. Dazu hat die DFG für den SFB eine Gleichstellungspauschale von 30 000 Euro pro Jahr ausgelobt, die wir für die Kinderbetreuungsmaßnahme verwenden können.

**Wie wird das Angebot genutzt?**

Beispielsweise haben wir einen Studenten mit Familie, dessen Frau Krankenschwester ist und die Schichtdienst hat. Wenn jetzt wichtige Messungen für seine Diplomarbeit anstehen, kann er die beauftragte Agentur anrufen. Die schickt eine Tagesmutter, die das Kind möglichst schon kennt. Sie holt es um 16 Uhr vom Kindergarten ab, versorgt es, bringt es ins Bett und bleibt gegebenenfalls bis 22 Uhr.

**Was geschieht bei Krankheitsfällen?**

Da bin ich selbst betroffen: Wir haben einen neun Jahre alten Nachzügler. Meine Frau ist berufstätig, wenn unser Sohn einmal krank sein sollte, kann ich ihn jetzt ans Institut mitnehmen, wo er betreut wird oder sich selbst beschäftigt. Falls er

bettlägrig ist, dann kümmert sich eine Tagesmutter zuhause um ihn. Das nimmt wahnsinnig viel Stress aus so einer Situation.

**Sie haben an der Fakultät extra ein „Spielzimmer“ eingerichtet?**

Ja, das war eine der Vorgaben der DFG. Da Räume an einer Uni aber natürlich immer rar sind, haben wir lange Zeit vergeblich gesucht. Schließlich habe ich den Dekan wegen seines Büros hier in Duisburg gefragt, das er nur recht wenig nutzt. Der hat dann sofort sein Okay gegeben! Möbel, Kinderspielzeug etc. hatten wir bereits vorher beschafft. Auch eine deutschlandweit tätige Agentur hatten wir schon gefunden.

**Warum eine Agentur, die überregional agiert?**

Wenn beispielsweise eine Kollegin noch stillt, aber eine wichtige Konferenz nicht verpassen möchte, hat sie so die Möglichkeit, vor Ort eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung zu organisieren. Wir würden aber eine Tagesmutter auch ins Ausland mitschicken, egal ob Europa, Japan oder USA.

**Wie viele Mitarbeiter und Studenten haben Sie im SFB, die davon profitieren?**

Wir sind 80 Professoren, Wissenschaftler, Doktoranden und Studenten. Davon hat ein Fünftel Kinder im Alter bis zwölf Jahren. Zwölf Kollegen haben Nachwuchs, der noch nicht im Kindergartenalter ist. Das Angebot greift schon, wenn die Betreffenden noch in Elternzeit sind und sie an den regelmäßigen SFB-Seminaren oder dem Physi-



Michael Horn von Hoegen im „SFBkids“-Spielzimmer. Der Nachwuchs seiner Kollegen fühlt sich hier sichtlich wohl.

kalischen Kolloquium teilnehmen wollen. Zu diesen Zeiten ist das Spielzimmer generell mit einer Betreuerin besetzt.

**Gibt es schon Reaktionen von anderen Fakultäten auf das Angebot?**

Oh ja (lacht), die Kollegen sind total begeistert und wollten das sofort in Anspruch nehmen. Da musste ich die Euphorie etwas bremsen, denn dieser Service ist nur für Mitarbeiter und Studenten des SFB.

**Verwenden Sie das nun als Wettbewerbsvorteil?**

Das ist in der Tat ein Alleinstellungsmerkmal. Damit konnte ich auch bereits eine Post-Doktorandin gewinnen, die jetzt im November aus der Elternzeit zurückkommt. Der Service ist sicher für sie mit ein Grund gewesen, in Duisburg an der Uni zu forschen.

*Mit Michael Horn von Hoegen sprach Oliver Dreissigacker*

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.

*Die Redaktion*